Völkisch-autoritärer Populismus – die AFD vor den Europawahlen

Pro-Dortmund e.V.

Vortrag von Alexander Häusler

am Dienstag, dem 26. März 2019
17.00 Uhr

AWO-StadtZentrum, Klosterstr. 8-10 in Dortmund-Mitte

Die AFD erreicht mit sozialpopulistischen und rassistischen Parolen zunehmend prekarisierte Milieus und bindet auch enttäuschte Nichtwähler/innen und ehemaliger Wähler/innen der LINKEN und der SPD an sich. Sie betreibt einen rechten Kulturkampf und sie ist bloßer Profiteur der Krise politischer Repräsentation. Das rechte Angebot ist deshalb wirkungsvoll, weil es Halt, Zugehörigkeit und emotionale Auffangbecken für angestaute Wut über unverstandene abstrakte Herrschafts-und Konkurrenzverhältnisse vermittelt. Deshalb reicht es nicht aus, sich mit moralischen Gegenargumenten an den AFD-Provokationen abzuarbeiten. Vielmehr muss die rechtspopulistische Diskursstrategie durchkreuzt und es müssen politische Alternativen zur rechten Politik der Ressentiments entwickelt werden. (aus: Häusler „Völkisch-autoritärer Populismus“ VSA-Verlag 2018)

In einigen unserer Nachbarländern haben sich Rechtsaußenparteien schon seit etlicher Zeit etabliert. Im europäischen Parlament stellen die Rechtspopulisten derzeit 150 der 705 Abgeordneten.

Alexander Häusler analysiert in seinem Vortrag die ideologischen Grundlagen des Rechtspopulismus und gibt eine Übersicht über die aktuellen Erscheinungsformen und Entwicklungen von Rechtspopulismus und Rechtsextremismus.

Dem Vortrag schließt sich eine Diskussion an.

Alexander Häusler ist Sozialwissenschaftler, Autor und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachschwerpunkt Rechtsextremismus und Neonazismus an der Hochschule Düsseldorf.

Um Anmeldung bis 18.03.2019 wird gebeten: per Mail an gus.deventer@arcor.de

Eintritt frei

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Veranstalter: Pro-Dortmund e.V.
c/o AWO Klosterstr. 8-10
44135 Dortmund

www.pro-dortmund.de

AWO

Eine Veranstaltung in Kooperation
mit der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Dortmund